



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

Mittwoch, 13. Mai 2009

## **Fokus und Fahrplan der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung**

Rede

Dagmar G. Wöhrl

Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie anlässlich des Branchenhearings Musikwirtschaft  
am 5. Mai 2009 um 10:30 Uhr im Radialsystem in Berlin

### **Begrüßung, Einführung des Logos und Ziele des Branchenhearings**

Sehr geehrte Damen und Herren!

- Nach dieser kurzen medialen Einstimmung freue ich mich Sie heute im Namen der BReg hier in Berlin zum Branchenhearing Musikwirtschaft begrüßen zu dürfen.
- Bereits der Film macht deutlich: Kultur- und Kreativwirtschaft ist vielfältig und bunt.  
Dies wollen wir auch mit dem von uns gewählten Logo zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig wollen wir deutlich machen, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft eine Reihe von Teilbranchen umfasst.
- **Teilbranchen interagieren vielfältig:** *So sind z. B. für die Musikwirtschaft auch Designer, Grafiker und Werbeagenturen tätig. Außerdem ist die Musikwirtschaft in vielfältiger Weise mit dem Markt für darstellende Künste verbunden. Auch diese Verzahnung, dieses Zusammenspiel soll durch Logo zum Ausdruck gebracht werden.*



Dagmar G. Wöhrl MdB

Parlamentarische Staatssekretärin

Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**

Palast der Republik 1

11011 Berlin

Tel: 030 227-71235

Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**

Jakobstraße 46

90402 Nürnberg

Tel: 0911 2415 4416

Fax: 0911 2029 212

Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de

Web: www.dagmar-woehrl.de

Mittwoch, 13. Mai 2009

- Bei allen Unterschieden: Die Teilbranchen haben eine ganz **wesentliche Gemeinsamkeit**: Ihre **schöpferische Aktivität**.
- **Was wollen wir nun mit der heutigen Veranstaltung - unserem letzten von elf Branchenhearings - erreichen?** Nach unserer branchenübergreifenden Auftaktveranstaltung, die am 7. Mai 2008 in Berlin im BMWi stattgefunden hat, wollen wir den **begonnenen Dialog** mit den einzelnen Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft **fortsetzen, intensivieren** und **vertiefen**.
- Denn: Für ihre weiteren Arbeiten ist die BReg auf **Ihre Unterstützung, Ihr Know-how** und **Ihre Mithilfe** angewiesen.
- Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es, **Sie über die Ziele der Initiative** und das weitere Vorgehen **zu informieren**.
- Weiterhin soll die Veranstaltung dazu dienen, **Ihre Einschätzungen zur wirtschaftlichen Bedeutung und Entwicklung** der Musikwirtschaft sowie **Ihre Erwartungen an eine gemeinschaftliche Zusammenarbeit kennen zu lernen**.
- Ich möchte mich bereits jetzt für die von Ihnen im Vorfeld übermittelten Antworten zu unseren Fragen bedanken.
- *Ohne Übertreibung lässt sich die Musikwirtschaft als ein Kosmos unterschiedlichster, komplexer und musikrelevanter Wirtschaftsaktivitäten beschreiben, der wirtschaftlich eine beachtliche Bedeutung hat. Nach Schätzungen lag der Umsatz im Jahr 2008 bei 5,4 Mrd. Euro. 11.300 Unternehmen und 36.600 Erwerbstätige sind in Ihrer Branche tätig.*
- *Das in Ihrer Branche am stärksten bewegende Thema ist die Digitalisierung, die auch andere Bereiche der Kultur- und Kreativwirtschaft (Filmwirtschaft, Pressemarkt, Buchmarkt etc.) vor große Herausforderungen stellt.*



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

Mittwoch, 13. Mai 2009

- *Durch die Urheberrechtsverletzungen entstehen bei den Rechteinhabern und Verwertern/Industrien hohe Schäden.*
- *Das geltende Urheber-, Medien- und TK-Recht ermöglicht nur eine unvollkommene und aufwändige Bekämpfung der Internetpiraterie. Andererseits setzt unsere Verfassung (Datenschutz/Fernmeldegeheimnis) neuen Kooperations-Modellen der Rechtsdurchsetzung von Urheberrechts-ansprüchen enge Grenzen.*
- *Die Fortentwicklung des Rechtsrahmens für digitalen Urheberrechtsschutz bleibt langfristig eine wichtige Aufgabe.*
- *Kurz- und mittelfristig sind neue Formen der wirtschaftlichen und technische Kooperation von Rechtsinhabern und Diensteanbietern notwendig, z. B. Aufklärung und Warnhinweise, technische Schutzmaßnahmen oder neue Geschäftsmodelle, Rechteinhaber und Diensteanbieter müssen stärker als bisher und unvoreingenommen über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Maßnahmen reden.*
- *BMWi hat deshalb Ende des letzten Jahres einen Dialog zur Bekämpfung der Internetpiraterie mit dem Ziel gestartet, gemeinsam mit allen Beteiligten zu ersten Lösungsansätzen in einem überschaubaren Zeitraum zu kommen.*
- *Mit den führenden Vertretern der Rechteinhalte und Diensteanbietern wurden Zeit- und Arbeitsplan sowie Format/Teilnehmer des Dialogs verabredet.*



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

Mittwoch, 13. Mai 2009

## Die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung

- Kultur- und Kreativwirtschaft bringt nicht nur bedeutende **kulturelle und kreative Produkte und Dienstleistungen** hervor.  
Sie ist nicht nur ein **bedeutender Arbeitsmarkt** für Künstler und Kulturschaffende.  
Sie **trägt** zugleich **maßgeblich zur Bruttowertschöpfung** in D bei.
- Ökonomischen Kennzahlen der deutschen Kultur- und Kreativwirtschaft sind beeindruckend: Schätzungen zufolge hat dieser Bereich **im Jahr 2008 mit 63 Mrd. Euro zur Bruttowertschöpfung beigetragen**.
- Im Jahr **2008** hat die Kultur- und Kreativwirtschaft **Umsätze in Höhe von rd. 132 Mrd. Euro** erzielt. Rund **238.000 Unternehmen** und **1 Mio. Erwerbstätige** sind in diesem Wirtschaftszweig tätig. Die **Quote der Selbständigen** ist mit **28 Prozent** außergewöhnlich hoch.
- Nicht nur innerstaatlich, sondern auch **international werden zunehmend die wirtschaftlichen Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft diskutiert**.  
Dies gilt nicht nur auf europäischer Ebene. Auch eine Vielzahl von Staaten, wie die USA, Frankreich oder die Schweiz haben hier Initiativen gestartet.  
Vor diesem Hintergrund hat die BReg das Thema aufgegriffen.
- Die BReg möchte sich **bei der Umsetzung der Initiative vorrangig auf die erwerbswirtschaftlichen Potentiale** der Kultur- und Kreativwirtschaft **konzentrieren**.

Im Mittelpunkt stehen dabei die kreativen und innovativen Unternehmen, die mit neuen Ideen zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.

*Diese sind in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation noch bedeutsamer. Sie helfen, neue Betätigungsfelder zu erschließen, die uns gestärkt aus der Wirtschafts- und Finanzkrise führen können.*

- **Hauptziel** der Initiative ist es, der Kultur- und Kreativwirtschaft eine **positive Zukunftsperspektive zu erschließen**.



Dagmar G. Wöhrl MdB

Parlamentarische Staatssekretärin

Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**

Palast der Republik 1

11011 Berlin

Tel: 030 227-71235

Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**

Jakobstraße 46

90402 Nürnberg

Tel: 0911 2415 4416

Fax: 0911 2029 212

Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de

Web: www.dagmar-woehrl.de

- Wir wollen
  - **der Branche ein Gesicht geben**, damit ihre Leistungsfähigkeit in der Öffentlichkeit – national wie international – stärker als bisher wahrgenommen wird,
  - mit Ihnen gemeinsam die **Potenziale herausarbeiten**,
  - **Entwicklungen aufzeigen**,
  - die **Vernetzung intensivieren**,
  - **Anpassungsbedarfe identifizieren**,
  - und – **wo nötig und möglich** – die **Rahmenbedingungen optimieren**.
- Im **Mittelpunkt** der Initiative stehen die **Künstler und Kreativen**. Wir haben aber auch alle **anderen wesentlichen Akteure**, z. B. die **Länder**, die **Verbände** oder die **Wissenschaft** einbezogen.
- Wir haben uns innerhalb der Bundesregierung sehr bewusst für eine **ressortübergreifende Zusammenarbeit** entschieden. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass sich originäre Zuständigkeiten einzelner Ressorts im Sinne einer gemeinsamen Sache verbinden. **Federführung** liegt in der gemeinsamen Hand **BMWi/BKM**.
- Die von uns in den Fokus zu nehmenden **elf Teilmärkte** sind die Bereiche
  - Architekturmarkt
  - Kunstmarkt
  - Buchmarkt
  - Games-Industrie
  - Markt für darstellende Künste
  - Designwirtschaft
  - Filmwirtschaft
  - Musikwirtschaft
  - Pressemarkt
  - Rundfunkwirtschaft
  - Werbemarkt
  -

Mittwoch, 13. Mai 2009



Dagmar G. Wöhrl MdB

Parlamentarische Staatssekretärin

Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**

Palast der Republik 1

11011 Berlin

Tel: 030 227-71235

Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**

Jakobstraße 46

90402 Nürnberg

Tel: 0911 2415 4416

Fax: 0911 2029 212

Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de

Web: www.dagmar-woehrl.de

Mittwoch, 13. Mai 2009

- *Was sind nun die **wesentlichen Elemente zur Umsetzung** der Initiative?*

Wir haben bereits ein **Forschungsgutachten** vorliegen, welches uns eine noch **bessere Beschreibung der Kultur- und Kreativwirtschaft** gebracht hat.

- Für alle elf Teilmärkte – also auch die Musikwirtschaft – findet sich darin ein aktueller Steckbrief mit den wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen. Auch haben die Auftragnehmer – eine ARGE bestehend aus dem Büro für Kulturwirtschaftsforschung Köln – Herr Söndermann ist heute hier, der Prognos AG und Creative Business Consult Bremen – die **Rahmenbedingungen analysiert** und **Handlungsoptionen entwickelt**.

Wir haben mit allen Teilbranchen Branchenhearings durchführt. Darüber hinaus planen wir die **Durchführung themenspezifischer Workshops** sowie **Forumsveranstaltungen, mit denen wir der Branche ein „Schaufenster“ zur Verfügung stellen wollen**.

- Eine **Bilanz** zur Initiative werden wir – gemeinsam mit den Akteuren – **am 16. Juni 2009** ziehen.
- Im BKM ist für die Initiative Herr Grafe mit seinem Team, im BMWi Herr Weismann und sein Team auf Fachebene Ihr Ansprechpartner.
- *Bezogen auf Ihren Wirtschaftsbereich ist die Initiative Musik, die federführend vom BKM betreut wird und in deren Aufsichtsrat auch das BMWi durch Herrn Weismann vertreten ist, ein wichtiges Förderinstrument. Ich freue mich deshalb sehr, dass später Frau Keßler über die Ergebnisse ihrer Arbeit berichten wird.*



Dagmar G. Wöhrl MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

**Postanschrift:**  
Palast der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 227-71235  
Fax: 030 227-76385

**Wahlkreis**  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg  
Tel: 0911 2415 4416  
Fax: 0911 2029 212  
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de  
Web: www.dagmar-woehrl.de

Mittwoch, 13. Mai 2009

### **Hinweise zum Programmablauf und der Organisation**

- Erlauben Sie mir bitte auch noch einige kurze organisatorische Hinweise:
- Zur besseren Dokumentation der Branchenhearings beabsichtigen wir, die Wortbeiträge aufzeichnen zu lassen.
- Wir bitten Sie daher, vor jedem Ihrer Beiträge Ihren Namen zu nennen. Sollten Sie mit der Aufzeichnung Ihres Beitrages nicht einverstanden sein, bitte ich vor Ihrem Beitrag um einen entsprechenden Hinweis.
- *Nun aber zum nächsten Programmpunkt:  
Ich freue mich, dass **Dr. Jens-Peter Heuer**, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, hier bei uns sein kann und uns die Musikwirtschaft am Standort Berlin nahe bringen wird.*
- Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!